

Entscheidung im Südstadion

von Paul Bamberg

Hallo, ich bin Hamdi! Hamdi Dahmani um genau zu sein. Ich spiele bei Fortuna Köln und bin 29 Jahre alt. Gerade hören meine Mannschaft und ich unserem Trainer Uwe Koschinat zu, wie er uns die Taktik gegen Wehen Wiesbaden erklärt. " Wir müssen das Spiel hinten aufbauen und dann nach vorne spielen!". So, jetzt aber raus auf das Spielfeld und macht mich stolz", sagt der Trainer. Dieses Jahr werden wir endlich mal einen Pokal gewinnen. Ihr wisst um was es geht, Jungs. Wenn wir dieses Spiel nicht gewinnen, wird das Stadion abgerissen und durch ein Kaufhaus ersetzt. Wir müssen endlich wieder zeigen, was in uns steckt!

Die Fortuna-Hymne beginnt und die Spieler und ich gehen unter dem jubelnden Applaus der Zuschauer auf das Spielfeld. Was für ein toller Moment für uns alle. Anpfiff! Ich spiele auf Flottmann. Fehlpass! Der Konter läuft. Der Stürmer von Wehen Wiesbaden steht jetzt frei vor unserem Torwart Andre Poggenburg. Schuss! Toooooor für Wiesbaden in der 10. Spielminute. Wir sind geknickt. Durchatmen! Ich gehe zum Anstoßpunkt. Langer Pass auf Souza. Er spielt auf Hörnig. Ihm wird der Ball abgenommen. Die Flanke kommt in den Strafraum. Kopfball! Toooooor für Wiesbaden in der 12. Minute.

20. Minute; Spielstand unverändert.

40. Spielminute. Uwe Koschinat ruft: "Kommt Jungs, weiter! Nicht die Köpfe hängen lassen!". Ich denke: "Danke, dass Du zu uns hältst, doch ich glaube, dass können wir nicht mehr aufholen. Halbzeit!

Nach der Pause hat Wiesbaden Anstoß. Der Stürmer spielt auf den Verteidiger. Ballverlust am 16-Meter Raum. Souza schießt! Toooooor für uns in der 50. Spielminute. Ich bin erleichtert, jetzt haben wir wieder den Anschluss. Wehen hat wieder Anstoß. Der Ball wird nach hinten gespielt. Langer Pass nach vorne. Der Ball wird von unserem Mittelfeldspieler abgefangen. Er läuft die Seitenlinie entlang. Er flankt. Der Ball fliegt auf das Tor zu. Tooooooor für uns in der 85. Spielminute. Jetzt steht es 2:2. Es sind nur noch wenige Minuten zu spielen. Das Spiel geht hin und her. Keiner der Mannschaften schafft es vor das gegnerische Tor. Ich gebe Alles. Abpfiff!

Der Stadionsprecher verkündet, dass es heute so sein wird, dass das nächste Tor über den Sieg entscheidet.

Die Nervosität der Mannschaft ist bis auf die Tribüne spürbar. Wir Spieler feuern uns gegenseitig an und sprechen uns Mut zu. Ich versuche mich zu konzentrieren und weiß, dass ich mich auf meine Mannschaft 100% verlassen kann.

Das Spiel geht weiter. Wir haben Anstoß. Ich spiele auf unseren Innenverteidiger Bone Uafero. Er kämpft sich durch die Mitte. Vorbei an vier Spielern von Wiesbaden. Pass auf unseren Außenstürmer Michael Kessel. Er visiert mich an. Mir stockt der Atem. Langer Pass. Zu lang! Der Ball fliegt hinter meinen Rücken. Ich drehe mich blitzschnell um und versuche den Ball noch irgendwie auf das Tor zu bringen. In meiner Not weiß ich nichts anderes zu tun, als es mit einem Fallrückzieher zu versuchen. Ich treffe den Ball. Die nächsten Sekunden fühlen sich an, als ob mich jemand in einen Eisblock eingeschlossen hat. Ich spüre die Blicke meiner Mitspieler und der Zuschauer. Alles um mich herum ist still.

Ich schließe meine Augen. Ich öffne meine Augen. Der Ball landet im oberen rechten Eck.

Unhaltbar! Ich kann es nicht fassen. Ich habe das entscheidende Tor geschossen. Die Zuschauer springen auf und stürmen das Spielfeld. Die Freude ist riesig. Uwe Koschinat kommt auf mich zugelaufen und drückt mich fest an sich. "Danke Hamdi, was für ein Tor!". Meine Mannschaft und die Fans kommen auf mich zu. Wir liegen uns in den Armen und springen über das Spielfeld. Alle stimmen in einen Jubelgesang ein. "Wir bleiben hier, wir bleiben hier!". Wir haben hat den Pokal gewonnen. Damit steht fest, dass Fortuna Köln weiterhin im Südstadion bleiben darf. Was für ein schönes Ende!